

Factsheet

Berufliche Abklärungen und spezifische Berufsvorbereitung in der Rehaklinik Bellikon

Berufliche Grundabklärung

Mit einer beruflichen Grundabklärung können Personen, die aufgrund komplexer gesundheitlicher und persönlicher Voraussetzungen ihren Beruf nicht mehr ausüben können, professionell begleitet und unterstützt werden, geeignete Umschulungen oder Berufswege zu finden.

Dazu werden an 20 Arbeitstagen jeweils halbtags praktische und theoretische Aufgaben gelöst, berufs- und bildungsbezogene Kompetenzen sowie die Leistungsfähigkeit und das bestehende berufsspezifische Wissen überprüft. Unter Einsatz diverser Abklärungsverfahren aus der Berufsberatung und der Arbeitsagogik werden auch die Neigung, die Berufspersönlichkeit und das intellektuelle Potenzial erhoben sowie die Berufswahl systematisch gefördert. Am Ende der Abklärungszeit liegt bei bestmöglicher Entwicklung bereits ein Berufsziel vor oder zumindest zu vertiefende berufliche Varianten wie die nächsten konkreten Schritte in Richtung Eingliederungsziel. Diese Abklärungsergebnisse werden gemeinsam mit dem Kostenträger besprochen und dabei die nächsten Massnahmen festgelegt.

Die berufliche Grundabklärung ist anforderungsreich und auf den ersten Arbeitsmarkt ausgerichtet, so dass eine gefestigte Arbeits- und Leistungsfähigkeit von mindestens 50% vor Antritt der Massnahme erforderlich sind. Zudem sollte bereits mit den ärztlichen Fachpersonen skizziert sein, welche Belastungen während der Abklärung und im späteren Beruf zugemutet werden können.

Vertiefte Berufliche Abklärung

Eine Verlängerung der beruflichen Abklärung von weiteren 1-3 Monaten ganztags ist sinnvoll, wenn die Berufswahl weiter gefestigt und die angedachten beruflichen Varianten vor Ort oder bei ausgesuchten Arbeitgebern erprobt werden müssen. Nicht selten bleibt auch die Frage nach einem detaillierteren Belastbarkeitsprofil offen. In

der vertieften Abklärungszeit können wichtige berufsbezogene Kompetenzen ergänzt, die Bewerbungsbemühungen unterstützt und allfällige Hilfsmittel erprobt werden.

Intern können folgende Abklärungsbereiche angesprochen werden, jedoch werden die künftigen berufsbezogenen Aufgaben vorzugsweise im ersten Arbeitsmarkt erprobt und gemeinsam mit den Arbeitgebenden ausgewertet.

Abklärungsbereiche intern:

- Büro (inkl. Informatikanwendungen)
 - Technisches Zeichnen (inkl. CAD)
 - Holzbearbeitung
 - Mechanik/Metallbearbeitung
 - Elektrotechnik/Automation
- (Auf Anfrage können auch weitere Fachbereiche gestaltet werden).

Neben der Arbeitserprobung besteht die Möglichkeit, wöchentlich an Lerngruppen (z.B. für Deutsch oder Mathematik) teilzunehmen und ein Bewerbungstraining wie Kurse zum digitalen Arbeiten (nach 4K) zu besuchen. Dabei können die Teilnehmenden vom gegenseitigen Austausch profitieren und in der Gruppe notwendiges Arbeitsverhalten und Fertigkeiten einüben. Im Rahmen der vertieften Abklärung ergänzend eine berufsneutrale Eignungsabklärung (Basic-Check/standardisiertes Fähigkeitsprofil für Lernende) absolviert oder ein ECDL-Start Paket abgeschlossen werden.

Spezifische berufliche Vorbereitung

Ist nach der Abklärungsphase weiterhin ein relevanter Aufbau von fachlichen und persönlichen Kompetenzen erforderlich, um das Eingliederungsziel zu erreichen, kann die Rehaklinik eine spezifische und systematische Berufsvorbereitung gewährleisten. Die konkreten berufsbezogenen Bildungsinhalte können mit einem Einsatz im ersten Arbeitsmarkt kombiniert werden, wenn theoretisches Wissen wie auch praktische Fertigkeiten bezogen auf den ersten Arbeitsmarkt aufgebaut werden müssen.

Anmeldung und Information

Unter optimalen gesundheitlichen und persönlichen Voraussetzungen wird am Ende der jeweiliger Abklärungszeit zusammen mit der Invalidenversicherung ein definiert Eingliederungsplan erstellt sowie die Anschlussmassnahmen festgelegt.

Berufliche Abklärungen werden von der Invalidenversicherung oder zusammen mit der Suva (Koordinationsabkommen) oder anderen Sozialversicherungen in Auftrag gegeben. Nach Ende der beruflichen Massnahmen erhalten die beteiligten Sozialversicherungen einen detaillierten Massnahmen- oder Abklärungsbericht.

Auskunft für alle Standorte:

Sekretariat KbE
056 485 53 99
Sekretariat.kbe@rehabellikon.ch

Angela Roy
Fachperson Berufliche Eingliederung - Intake
Telefon +41 (0)56 485 52 57
angela.roy@rehabellikon.ch

Das Kompetenzzentrum bietet weitere Eingliederungsmassnahmen wie zum Beispiel Integrationsmassnahmen, Berufsberatung oder Jobcoaching an.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.rehabellikon.ch/kbe.